

## Eichrodt, Ludwig: 1. Prutzlich (1859)

- 1 Wie lang noch soll ich rufen
- 2 Euch Schläfern in das Ohr?
- 3 Taucht aus des Geistes Kufen
- 4 Noch kein' Gedank' empor?
- 5 Verlottert ist die Schraube,
- 6 An jedem Fürstenthron,
- 7 Bald taucht empor der Glaube
- 8 Der Revolution.
  
- 9 Hinweg mit euren Klöstern.
- 10 Hinweg mit eurem Dom!
- 11 Es kommt ein neues Ostern,
- 12 Ein Ostern ohne Rom.
- 13 Es braust durch deutsche Lande
- 14 Die Botschaft des Advent,
- 15 Euch wär' es ewig Schande,
- 16 Wenn sie euch schachmatt fänd'.
  
- 17 Der Freiheit Acker düngten
- 18 Die Ritter schon St. Jörgs,
- 19 Die Franklin und Washington,
- 20 Die Donnerer des Bergs,
- 21 Die Husse, Spartakusse,
- 22 Die Decius des Tod's –
- 23 Mit dem Verrätherkusse
- 24 Flieht die Ischarioths!
  
- 25 Ich möcht' den Tag begehen,
- 26 Da jede Glocke ruft
- 27 Mit fürchterlichem Wehen
- 28 Die Tyrannei zur Gruft;
- 29 Da's von den Thürmen schallte,
- 30 Was jedes Herz bekennt:

- 31    Geschlossen ist das alte,  
32    Der Knechtschaft Testament.

(Textopus: 1. Prutzlich. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52744>)